

# Sitzungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2025

Der Gemeinderat Egenhausen kam am Dienstag, 16. Dezember 2025, zu seiner letzten Sitzung des Jahres im Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

## Haushaltsplan beschlossen

GEMEINDE  
EGENHAUSEN



Haushaltssatzung  
Haushaltsplan  
2026

Der Gemeinderat hat den Haushaltsplan 2026 einstimmig beschlossen, in welchem die Weichenstellungen für die wichtigen Investitionen der Gemeinde gestellt werden. Bürgermeister Sven Holder sagte, dass Egenhausen im Vergleich zu anderen Gemeinden immer noch sehr gut dastehe und eine gut gefüllte Rücklage aufweisen könne, welche nun für die wichtigen Investitionen eingesetzt werden kann.

## Wichtige Investitionen starten

Eine herausragende Bedeutung für die Zukunft unserer Gemeinde hat die Weiterentwicklung unserer Grundschule. Durch diese Investition, welche nun im Frühjahr 2026 startet, wird der Standort und die Eigenständigkeit unserer Gemeinde gesichert. Eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder. Die Gesamtkosten betragen 5,94 Mio. Euro. Es wurde hervorgehoben, dass für dieses Projekt 2,685 Mio. Euro Fördermittel generiert werden konnten, so dass der Eigenanteil noch bei rd. 55 % liegt.

Eine weitere wichtige Maßnahme für die Infrastruktur unserer Gemeinde ist der Neubau der beiden Wasserhochbehälter, welcher 2026 fortgesetzt wird. Die Kosten von insgesamt rd. 1,075 Mio. Euro werden zu 80 % aus Landeszuschüssen finanziert.



Gemeindekämmerer Daniel Merkle betonte, dass somit fast die Hälfte aller vorgesehenen Investitionen 2026 aus staatlichen Zuschüssen finanziert werden kann; ein weiterer Großteil aus den dafür angesparten liquiden Mitteln. Es wird weiterhin kein Darlehen benötigt. Im Gegenteil: Zum Ende des Jahres 2026 werden noch rd. 4,3 Mio. Euro vorhandene Geldmittel prognostiziert, welche für die weiteren vorgesehenen Investitionen verwendet werden können. Ein Geldsegen von 1,357 Mio. Euro wird aus dem Sondervermögen des Bundes erwartet. Somit sagte Herr Merkle voraus, dass beide großen Projekte Grundschule und Bürgerhaus mit Feuerwehr und Arztpraxis wohl ohne Darlehensaufnahme aus eigener Kraft finanziert werden können.

### **Ausgeglichener Haushalt trotz angespannter Lage**

Die Gemeinde Egenhausen ist eine der wenigen Gemeinden, welche noch einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen kann, trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage. Es ist absehbar, dass schlechtere Jahre folgen, wo durchaus wieder über Gebühren- oder Hebesatzanpassungen gesprochen werden muss. Jedoch steht die



Gemeinde auf solidem finanziellem Boden und hat die besten Voraussetzungen dafür, die vorgesehenen Zukunftsprojekte erfolgreich zugunsten der Bürgerschaft schultern zu können.

## **Interkommunale Wärmeplanung beschlossen**

Der Gemeinderat befasste sich mit der gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Wärmeplanung, die interkommunal gemeinsam mit der Gemeinde Ebhausen umgesetzt werden soll. Die Fertigstellung ist bis Mitte 2028 vorgesehen. Selbst Pfalzgrafenweiler ist trotz bestehendem Wärmenetz zur Erstellung eines Wärmeplans verpflichtet.

Die konkreten Rahmenbedingungen für die kommunale Wärmeplanung stehen derzeit noch nicht abschließend fest, da das Verfahren erst noch ausgeschrieben wird. Für diese Aufgabe erhält die Gemeinde Erstattungszahlung, die über mehrere Jahre ausgezahlt werden. Die Mittel stammen aus der mehrjährigen Haushaltsplanung des Landes und sollen die Umsetzung der Wärmeplanung weitgehend absichern.

In der Diskussion wurde der bürokratische Aufwand sowie der konkrete Nutzen für die Bürgerschaft kritisch hinterfragt. Trotz geäußelter Zweifel am praktischen Mehrwert sah der Gemeinderat die Umsetzung als rechtlich verpflichtend an. Der Beschluss zur Durchführung der Wärmeplanung in interkommunaler Zusammenarbeit mit einigen Nachbarkommunen und Ebhausen (in der federführenden Rolle) wurde mehrheitlich bei einer Enthaltung gefasst.

## **Feuerwehrbedarfsplan einstimmig verabschiedet**

Bürgermeister Holder stellte die Bedeutung des Feuerwehrbedarfsplans als Grundlage für künftige Entscheidungen, Investitionen und Förderanträge heraus. Ohne einen verabschiedeten Rahmenplan können keine Fördermittel beantragt werden. Grundsätzlich sollen weiterhin die größeren Projekte und Anschaffungen als Einzelmaßnahme im Gemeinderat vorgestellt und beschlossen werden. Ziel ist es, entsprechende Förderanträge, insbesondere für das neue Bürgerhaus mit Feuerwehrmagazin, bis Mitte Februar 2026 einzureichen.

Der Bürgermeister dankte dem Feuerwehrkommandanten sowie allen Feuerwehrangehörigen für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Der Gemeinderat beschloss den Feuerwehrbedarfsplan einstimmig.

## **Ganztagsangebot an der Grundschule**

Der Gemeinderat beriet über die gesetzlich vorgeschriebene Einführung eines Ganztagsangebots ab August 2026 inklusive Ferienbetreuung. Aufgrund der laufenden Schulsanierung wird eine eigenständige Lösung in Egenhausen derzeit nicht angestrebt. Stattdessen soll das Angebot in Kooperation mit der Stadt Altensteig sowie der Gemeinde Simmersfeld umgesetzt werden.

Vorgesehen ist ein stufenweiser Einstieg, beginnend mit der Klassenstufe 1 im Schuljahr 2026/2027. Weitere Entscheidungen sollen nach Fertigstellung des neuen Schulgebäudes erfolgen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Einführung eines Ganztagsangebots in den Ferien in Kooperation mit der Stadt Altensteig.

### **Waldwirtschaftsplan 2026**

Die Abteilungsleiterin Inge Hormel vom Forstbetrieb beim Landratsamt Calw und unsere Revierleiterin Karen Koch stellten gemeinsam den Waldwirtschaftsplan 2026 vor. Der Zustand des Waldes habe sich insgesamt verbessert; insbesondere sei der Borkenkäferbefall deutlich zurückgegangen. Gleichzeitig bleiben der Klimawandel, steigende Temperaturen und Trockenperioden große Herausforderungen.

Der geplante Holzeinschlag für 2026 liegt bei rund 635 Festmetern. Der Plan schließt mit einem leichten Defizit von etwa 4.300 Euro ab. Der Gemeinderat lobte die nachhaltige Waldbewirtschaftung und stimmte dem Plan einstimmig zu.

### **Bausachen**

Mehrere Bauvoranfragen wurden beraten.

- Der Bauvoranfrage zur Errichtung einer Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 406/23 konnte aus Sicht des Gremiums, aufgrund verkehrlicher und erschließungsrechtlicher Bedenken nicht zugestimmt werden.
- Einer Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit Carport wurde zugestimmt, verbunden mit dem Hinweis, den Carport aus Gründen der Verkehrssicherheit weiter nach hinten zu versetzen und die Abstandsflächen einzuhalten.
- Der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 232/3 wurde ebenfalls zugestimmt. Die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum wurde begrüßt.

### **Bekanntgaben und Schlusswort**

Der für die Sanierung der Grundschule beantragte KfW-Zuschuss wurde bewilligt. Wir haben die Zusage der KfW-Förderbank in Höhe von 849.275 Euro erhalten. Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse für das Projekt Grundschule nun auf 2.685.300 Euro. Dies entspricht einer Förderquote von rund 45 Prozent der Gesamtprojektkosten und stellt die bislang höchste Förderung dar, die die Gemeinde erhalten hat.

Der Vorsitzende informiert, dass die Zeiten der Straßenbeleuchtung wieder verlängert wurden. In einigen Straßenbeleuchtung war die „reduzierte Lösung“ doch zu dunkel, so war dies nicht von Verwaltung und Gemeinderat vorgesehen. Ab sofort ist die Beleuchtung in allen Straßen unter der Woche bis 23.30 Uhr sowie samstags und sonntags bis 0.30 Uhr vollständig eingeschaltet.

Mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes fand ein Austausch statt, in dem u.a. mögliche Querungshilfen entlang der Ortsdurchfahrt sowie eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Spielberger Straße, im Bereich des Interimsstandorts der Grundschule, thematisiert wurden. Für die Dauer der Grundschulsanierung ist vorgesehen, zwischen 7.00 und 15.00 Uhr eine 30km/h-Regelung anzuordnen.

Im Bereich des Wohnparks ist die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs möglich, die konkrete Position und Umsetzung mit Einhaltung sämtlicher Voraussetzungen werden nun geprüft und in Abstimmung mit der Einrichtung festgelegt.

Im Jahresrückblick betonte Holder, dass Egenhausen vor allem durch das große Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger geprägt ist. Ehrenamt, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung machen unsere Gemeinde attraktiv, lebenswert und zu einem sicheren Umfeld für Kinder. Mit Blick auf zukunftsweisende Projekte wie den Schulneubau und das geplante Bürgerhaus dankte Holder dem Gemeinderat sowie den Mitarbeitenden für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Zum Abschluss der Sitzung dankte der Gemeinderat Hans Kern allen Beteiligten und betonte die Verantwortung für kommende, finanziell herausfordernde Projekte. Wichtig seien Augenmaß, ein solider Haushalt und tragfähige Rücklagen. Trotz intensiver Diskussionen zeige sich, dass jede Stimme zählt, und mit Blick auf Weihnachten wünsche er sich eine Zeit der Ruhe und des Zusammenhalts. Abschließend wünschte er allen ein gutes Jahr 2026.

Herr Holder sprach ebenfalls seinen Dank für die Unterstützung aus und richtete ein besonderes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger. Er betonte, dass das ehrenamtliche Engagement und die aktive Mitwirkung der Bevölkerung einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg und zum Zusammenhalt der Gemeinde leisten.